

CCSARP: Cross-Cultural Speech Act Realization Patterns

(Blum-Kulka & Olsthain 1984, Blum-Kulka, House & Kasper 1989)

- verglichen werden Sprechakte (Aufforderungen und Entschuldigungen)
- Datenerhebung erfolgt mittels Diskurs-Completion-Tests: Einzeläußerungen werden eliziert
- Datenanalyse erfolgt nach einem Coding-Manual und Quantifizierung erhobener Daten
- Untersuchte Sprachen: Australian Englisch, American English, British English, Canadian French, Danish, German, Hebrew, Russian

Beispiel für eine Situation aus dem Discourse-Completion Test („kitchen“)

At a student's apartment

Larry, John's room-mate, had a party the night before and left the kitchen in a mess.

John: Larry, Ellen and Tom are coming for dinner tonight and I'll have to start cooking soon;

Larry: Ok, I'll have a go at it right away.

Beispiel für Kodierungsschema

Mood derivable: Mach mal die Küche sauber!“

Explicit performative: Ich bitte dich, die Küche sauber zu machen.

Hedged performative: Ich wollte dich bitten, die Küche sauber zu machen.

Locution derivable: Du räumst jetzt mal ganz schnell die Küche auf.

Want statement: Ich möchte, dass die Küche aufgeräumt wird

Suggestory formula: Wie wär's, wenn Du mal die Küche aufräumen würdest

Preparatory: Wäre es möglich, dass Du die Küche aufräumst?

Strong hint: Ich hab heute Besuch und gerne kochen

Mild hint: Sieht ja toll aus hier...

Ergebnisse von CCSARP

- Sprechaktrealisierungen sind keineswegs universeller Natur, sondern weisen kulturelle „realization patterns“ auf
- Kulturelle realization patterns verschiedener Sprachen unterscheiden sich hinsichtlich der Indirektheit und modifizierenden sprachlichen Mittel
- Auch realization patterns derselben Sprache können nach gegebener Situation stark variieren

Kritik an CCSARP

(vgl. Wolfson 1989)

- Annahme von CCSARP war, dass Sprechakte, wie etwa ‚Entschuldigungen‘ oder ‚Aufforderungen‘ von einer Sprache in die andere übersetzbar sind: man muss lediglich entdecken, welche verschiedenen sprachlichen Realisierungen die Funktion eines Sprechaktes in der anderen Sprache erfüllen

- ‚Entschuldigungen‘ und ‚Aufforderungen‘ lassen sich gut unter soziolinguistischen Fragestellungen untersuchen, weil sie einen Einblick in die soziale Werte und Beziehungen geben können: beide Sprechakte sind im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung und als Indikatoren für Distanz und Dominanz in Beziehungen untersucht worden

- Innerhalb von CCSARP ist zu wenig darauf geachtet worden, dass es zwischen einzelnen Kulturen Unterschiede in den Situationen gibt, die an erster Stelle ‚Entschuldigungen‘ hervorrufen: die Wahrnehmung von Angriffen ist jeweils kulturspezifisch und bedarf einer gesonderten Untersuchung